

PNP, Donnerstag 22.01.2026

Temposünder und Künstliche Intelligenz

Allerlei Mitteilungen in der Sitzung des Marktgemeinderates

Von Franz Gilg

Tann. Der Punkt „Mitteilungen und Bekanntgaben“ in der Sitzung des Marktrates war diesmal besonders ausführlich.

Bürgermeister Wolfgang Schmid informierte, dass die Verwaltung für heuer drei Maßnahmen an Gewässern 3. Ordnung angemeldet habe: Arbeiten am Rückhaltebecken in der Madlau, Instandsetzungen am Steinbach und Maßnahmen am Regenrückhaltebecken Breitenberg. Die Ausführung erfolgt jeweils durch den Bauhof.

Gut laufe in Tann das Jugendprojekt „Stadt Land Wie?“ der Katholischen Landjugendbewegung Bayern (KLJB). Nächste Woche findet wieder ein Treffen mit Betreuerin Marlene Tuschl statt. Fix beschlossen sei die Gründung einer Katholischen Landjugend. Der Erlös des Adventskonzertes der Kirchenband „Arche Noah“ soll der Gruppe als Startkapital gespendet werden.

Schmid listete auf, was beim Wachsmarkt am Donnerstag, 29. Januar, alles geboten ist: Wie in den Vorjahren hätten sich etwa 70 Fieranten angemeldet; hinzu komme ein Zelt für die Direktvermarkter. Das Rahmenprogramm besteht aus der Geflügelschau, dem Schäfflertanz der Schäfflerzunft Arbing um 13.30 Uhr und – über den Tag verteilt – sieben politischen Kundgebungen, an denen auch fünf der sechs Landratskandidatinnen und -kandidaten teilnehmen wollen.

In Walburgskirchen viele Raser unterwegs

Andrea Asbeck hatte eine Tempomessung in Walburgskirchen angeregt. Diese ist mittlerweile an der Schmidfeldhöhe beim Ederkreuz erfolgt und die Ergebnisse liegen vor. Dabei war die Anzeige manchmal sichtbar, manchmal ausgeschaltet. Die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 57 km/h, mit Spitzen bis zu 85 km/h, was eindeutig als zu hoch erachtet wurde. Deshalb soll in diesem Bereich eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden.

Auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Tann-Reut gibt es künftig einen KI-Assistenten. Dieser beantwortet Fragen der Bürger durch Auswertung aller vorhandenen Daten. Sie müssen sich also nicht mehr mühsam durch die Inhalte der Seiten klicken, um etwas zu finden.

Schon lange besteht der Wunsch nach einem Neubau der Turnhalle in Tann. Im Zuge der Generalsanierung der Schule wurde diese Maßnahme noch ausgespart. Jetzt aber eröffnet sich die Chance, am Förderprogramm des Bundes für kommunale Sportstätten teilzunehmen. Im besten Fall sind dann 90 Prozent Zuschuss zu erwarten. Kürzlich habe man die umfangreichen Bewerbungsunterlagen eingereicht. Mit einer Entscheidung sei bis Ende Februar zu rechnen, so Schmid. Da die Mittel beschränkt sind, ist nicht sicher, ob Tann den Zuschlag erhält. Wenn nicht, kommt Plan B ins Spiel. Dann könnte die Maßnahme – eventuell in abgespeckter Form – mit dem Schulverband durchgeführt werden.

In der ILE-Inntal e.V. steht demnächst wieder die Verteilung des Regionalbudgets für Kleinprojekte an. Hier hat die Marktgemeinde Tann neue Spielgeräte fürs Freibad beantragt. Leider sei aus den Reihen der Vereine kein Projekt gemeldet worden. Die Verteilung der insgesamt 75000 Euro erfolgt noch im ersten Quartal.

Wege- und Straßenkataster wird überprüft

Die Verwaltung lässt gerade durch einen eigens damit beauftragten Fachmann das Tanner Wege- und Straßenkataster überprüfen. Eine Aufgabe, die Jahre in Anspruch nehmen und Dutzende, wenn nicht Hunderte von Beschlüssen im Marktrat erfordern wird. In einem ersten Schritt wurden jetzt drei öffentliche Feld- und Waldwege ganz oder teilweise eingezogen, weil sie in der Realität nicht mehr existieren:

Unterfeldweg, Förachweg und Grainerfeldweg.

Pläne und Bekanntgaben dazu findet man auf der Homepage der VG. Hintergrund: Über die Jahre wurden viele Straßen und Wege überbaut, verlegt oder entfernt, ohne das Kataster zu aktualisieren. Nun soll die Kartierung komplett bereinigt werden, damit man auf dem aktuellen Stand ist.